

Navigating Nationalism – Strategien für einen effektiven Umgang mit Nationalismus im GW-Unterricht



Vanessa Groß



Festung Österreich – FPÖ Wahlprogramm (2024, S. 46)

Festung Österreich – KI-generiert

Einleitung / Fragestellung

Nationalistische Denk- und Raumkonstruktionen prägen in Zeiten gesellschaftlicher Krisen zunehmend politische Diskurse, Medien und die Lebenswelt von Schüler*innen und stellen damit auch den GW-Unterricht vor neue Herausforderungen. Meine Arbeit entstand aus Motivation heraus, andere Lehrpersonen dabei zu unterstützen, mit diesen oftmals emotional aufgeladenen und vereinfachenden Weltanschauungen professionell und reflektiert umzugehen. Im Zentrum steht die Forschungsfrage: „Wie können Lehrpersonen mit Nationalismus im GW-Unterricht umgehen, um globale Perspektiven und kritisches Denken bei den Schüler*innen zu fördern?“.

Methode

Die Arbeit verwendet den fallbezogenen Theorienvergleich (Balog et al., 2008; Bonacker et al., 2008), um drei fachdidaktische Zugänge im Hinblick auf ihre Nutzbarkeit für den Umgang mit Nationalismus im GW-Unterricht systematisch zu vergleichen. Global Citizenship Education, utopische Bildung und aktivistische Bildung werden dabei als komplementäre Ansätze verstanden und in einen intertheoretischen Dialog gebracht. Ziel ist es nicht, eine „richtige“ Theorie zu bestimmen, sondern Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit Nationalismus sichtbar zu machen. Als konkreter Problembezug dient die „Festung Österreich“ der FPÖ. Aus dem Vergleich werden Strategien für den GW-Unterricht abgeleitet.

Ergebnisse

Vergleichskategorie	Global Citizenship Education	Utopische Bildung	Aktivistische Bildung
Ausgangspunkt	Analyse der Ideen der Festung Österreich vor dem Hintergrund der Globalisierung	Diskussion der Festung Österreich als nationalistiche Utopie	Selbstwahrnehmung der Schüler*innen als Aktivist*innen
Zielsetzung	Selbstidentifikation der Schüler*innen als Global Citizens	Entwicklung eigener Utopien	Planung und Durchführung und Veröffentlichung eines aktivistischen Projektes
Perspektive auf die Kontroverse	Gegenentwurf zu einer offenen Weltgesellschaft	gesellschaftliche Utopie und Dystopie zugleich	Zukunftsszenario, welches man verändern bzw. verhindern möchte
Spannungsfelder zwischen	<ul style="list-style-type: none"> nationaler und globaler Citizenship Utopie und Realität verschiedenen Identitätszugehörigkeiten gruppenbezogenen Privilegien und Gleichstellung 	<ul style="list-style-type: none"> idealistischen Visionen und der Realität verschiedenen Perspektiven auf (gesellschaftliche) Utopien Hoffnung und Angst 	<ul style="list-style-type: none"> Schule und Aktivismus Themenvorgabe und freier Gestaltung Vision und Umsetzbarkeit
Methodik/ Vermittlungsansatz	<ul style="list-style-type: none"> kognitiver Lernbereich sozio-emotionaler Lernbereich verhaltensbezogener Lernbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Archäologie Ontologie Architektur 	<ul style="list-style-type: none"> Planung Durchführung Veröffentlichung Abschließende Reflexion
Rolle der Lehrperson	Moderator*in, Unterstützer*in, Vorbild und Begleiter*in	Impulsgeber*in, Moderator*in und Berater*in	Aktivist*in, Moderator*in und Projektmanager*in
Rolle der Schüler*innen	Global Citizens, aktive Gestalter*innen von Veränderungsprozessen	Kritische Denker*innen und kreative Gestalter*innen	Aktivist*innen, Gestalter*innen des Projektes und ihres eigenen Lernprozesses
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines besseren Verständnisses für globale Zusammenhänge und deren lokalen Auswirkungen Hinterfragen von nationalen Raum- und Identitätskonstruktionen Kritische Auseinandersetzung mit medialen Darstellungen und eigenen Denkmustern Eröffnung neuer Denkräume und Handlungsmöglichkeiten Ermüdung zur aktiven gesellschaftlichen Teilhabe Gestaltungsfreiheit der Lehrperson 	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung des Möglichkeitshorizontes Förderung kritischen Denkens und reflexiver Kompetenz Entwicklung von Kreativität und Innovationsfähigkeit Stärkung des Verantwortungsbewusstseins für gesellschaftliche Fragen Verbesserung der Dialogfähigkeit Tiefere Verständnis für gesellschaftliche Strukturen und deren Veränderbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von kritischem Denken und Reflexionsfähigkeit Veränderung der Sicht auf gesellschaftliche Probleme Entwicklung von Handlungskompetenzen Stärkung von Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit Förderung einer aktiven, demokratischen Teilnahme an der Gesellschaft Stärkung des (politischen) Selbstbewusstseins durch Selbstwirksamkeitserfahrung
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Spannungen zwischen Utopie der Global Citizenship und Realität der Nationalstaaten Gegenwind aus dem sozialen bzw. medialen Umfeld der Schüler*innen Gleichbehandlung aller Menschen als direkter Angriff auf die eigenen Privilegien Selbstidentifikation als Global Citizen ist kein überprüfbares Ziel Global Citizenship Education muss laufend in den Unterricht integriert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Mangel an Hoffnung bzw. an Optimismus Spannungsfeld zwischen Utopie und Rationalität Schwierigkeiten dabei, sich andere Zukünfte vorzustellen Verschiedene Perspektiven auf Utopie Zeitintensive und arbeitsaufwändige Planung 	<ul style="list-style-type: none"> Schwierige Rolle der aktivistischen Lehrperson, hoher Planungs- und Zeitaufwand Konflikte (in der Klasse, mit den Eltern) Gegenwind bei der Veröffentlichung des Projektes Spannungen zwischen Aktivismus und dem System Schule

Fazit

6 Strategien für Lehrpersonen um effektiv mit Nationalismus im GW-Unterricht umzugehen:

- ✓ Eine positive Zielsetzung wählen
- ✓ Raum für Kontroversen schaffen
- ✓ Schüler*innen aktiv einbinden
- ✓ Die Wahl des Ansatzes an die Klasse anpassen
- ✓ Die eigene Rolle als Lehrperson reflektieren
- ✓ Realistische Ziele formulieren

Quellen

Balog, A., Schüle, J. A., & Österreichische Gesellschaft für Soziologie (Hrsg.). (2008). *Soziologie, eine multiparadigmatische Wissenschaft: Erkenntnisnotwendigkeit oder Übergangsstadium?* (1. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
 Bonacker, T., Greshoff, R., & Schimank, U. (Hrsg.). (2008). *Sozialtheorien im Vergleich: Der Nordirlandkonflikt als Anwendungsfall* (1. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
 FPÖ Wahlprogramm. (2024). *Festung Österreich Festung der Freiheit— Wahlprogramm für die Nationalratswahl 2024.*